Der beste Weg, sich selbst zu finden, ist, sich im Dienst an anderen zu verlieren.

(Mahatma Gandhi)



Möge Gott euch offene Augen schenken
für die Schönheit des Augenblicks,
offene Herzen für die Menschen
um euch herum und offene Hände,
mit denen ihr Freude, Zeit und Liebe
miteinander teilen könnt.

Blumen sind die Liebesgedanken der Natur.

(Bettina von Arnim)



Es ist nicht genug, zu wissen,
man muss auch anwenden;
es ist nicht genug, zu wollen,
man muss auch tun.

(Johann Wolfgang von Goethe)



Jeder Mensch ist ein Künstler.

(Joseph Beuys)

„SCHMUNZELIGES“ „Was von euch kann mir sagen, was Mut ist?“, fragt die Lehrerin. Schließlich hebt Fritz die Hand: „Mut ist, wenn man nichts weiß und sich trotzdem meldet!“



Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

(Henry Ford)

Wenn du ein Licht für jemanden bist, wirst du auch für dich selbst heller.

(Albert Schweitzer)

„Das Glück liegt nicht darin,
dass man tut, was man mag,
sondern darin, dass man mag,
was man tut.“ (Leo Tolstoi)



„SCHMUNZELIGES“

Im dichten Nebel fährt ein Autofahrer immer hinter den Rücklichtern seines Vordermannes her. Plötzlich bremst der Vordermann, und es rumst." Was fällt Ihnen denn ein, ohne Grund zu bremsen?" "Ganz einfach. Ich bin zu Hause und stehe in meiner Garage!

Wer fragt, ist für fünf Minuten ein Narr. Wer nicht fragt, bleibt es ein Leben lang.“

(chinesische Weisheiten)



ER ist durchaus sichtbar,

du musst nur offen sein und IHN entdecken wollen.
Jede Geste, die dir weiterhilft, jedes Lächeln, das dir erwidert wird,
jedes Blatt, das frisch keimt, jede Ruhe in deiner Unruhe,
jedes Wort, das dich tröstet, jede Antwort auf eine Frage,
jede Stille im Lärm, jeder Schatten an heißen Sonnentagen,
jede Blüte, die wächst, jeder Sonnenaufgang nach dunkler Nacht,
jeder Stern, der am Himmel leuchtet, jedes Kind,
das deine Hand sucht sind Zeichen Gottes. In diesen
Zeichen zeigt sich uns Gott
und wie sichtbar mit IHM gelebt werden kann.

(Sylke Maria-Pohl)



Der liebe Gott liebt es, belästigt zu werden.

(Jean-Marie Vianny)